

S a t z u n g

über die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 "südl. der Barbarastrasse" der Gemeinde Sindorf.

Aufgrund der §§ 10 und 13 des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 4 der ersten DVO NW zum BBauG vom 29.11.1960 (SGV NW 231) sowie der §§ 4 und 28 (1 g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.8.1969 (GV NW S. 656) sowie des § 103 der Landesbauordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.1.1970 (GV NW S. 396) hat der Rat der Gemeinde Sindorf in seiner Sitzung am 18. September 1972 beschlossen:

Einziges Paragraph

Für die Grundstücke Gemarkung Sindorf, Flur 18, Flurstücke 84, 181, 182, 180, 183 und 81, gelegen westlich der Luiseustraße, wird die rückwärtige Baugrenze um 3,0 m in westlicher Richtung verschoben und für diese überbaubare Fläche eine 1-geschossige Bauweise mit Flachdach für Anbauten festgesetzt.

Für die oben angegebenen Grundstücke werden dieser Satzung entgegenstehende Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 8 "südl. der Barbarastrasse" aufgehoben.

Sindorf, den 18.9.1972

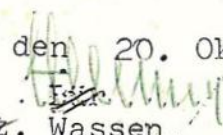
gez.: (Wassen)
Bürgermeister

gez.: (Schurf)
Ratsmitglied

gez.: (Becker)
Amtshauptsekretär
als Schriftführer

Die vorstehende Satzung über die 10. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 der Gemeinde Sindorf wird hiermit öffentl. bekanntgemacht.

Sindorf, den 20. Okt. 1972


gez. Wassen
Bürgermeister